

56. Folge Hackerberg

Ebenfalls hart an der steirischen Landesgrenze liegt die Gemeinde Hackerberg im Bezirk Güssing, eine sogenannte „Trenngemeinde“ - 1991 hat sich Hackerberg von Ollersdorf getrennt. Hackerberg ist eine Streusiedlung und hat 370 Einwohner. Da es sich hier in der Gegend um ein sehr hügeliges Gelände handelt, war 1968 die Errichtung des Sportplatzes erst nach einer enormen Erdbewegung möglich. Der 1966 gegründete Sportverein nutzte von der Gründung bis zur Übernahme des eigenen Sportplatzes derweil das Spielfeld in Stinatz, lässt uns die Chronik wissen. Sie erzählt weiters, dass „dank der Gemeindevertretung unter Bürgermeister Anton Zsifkovits, der sich für die sportlichen Belange der Jugend einsetzte, die Errichtung eines Sportplatzes ermöglicht wurde. Der Platz in Hackerberg wurde am 21. Juli 1968 nach einer feierlichen Weihe von Bürgermeister Anton Zsifkovits übergeben, auf welchem im Anschluss daran ein Pokalturnier stattfand. An jenem nahmen außer den Gastgebern die Klubs aus Stinatz, Neudau und Rohrbrunn teil. Die Veranstaltung, die um 12.30 Uhr begann, endete erst spät nach der Sportplatzzeröffnung im Rahmen eines großen Gartenfestes mit Musik und Tanz. Ein weiterer Ausbau erfolgte 1974, wo man die Kabinen errichtete.

Von diesem Gebäude samt seiner malerischen Note in Form eines überdimensionalen Fußballers blieb jedoch ebenso wenig über wie vom Verein selbst. Die letzte Saison war jene 2002/03 in der 2. Klasse Süd B, wo man mit vier Punkten nach 22 Runde wie so oft in der Vergangenheit die rote Laterne innehatte. Obwohl es sportlich oftmals sehr bescheiden durch die Spielzeiten ging, ist es dennoch beachtlich angesichts der geringen Einwohnerzahl über so lange Zeit einen Verein aufrecht zu halten.

Auch wenn heute anstatt den Kabinen an selbiger Stelle ein Heurigenlokal steht, so erinnert doch noch sehr viel an den SV Hackerberg. Zumindest ein Tor steht noch, Fragmente der Trainerbänke, Flutlichtmasten, das Kassahäuschen (oder Dursthütte) und Teile der Zuschauerbänke sind erhalten. Man bräuchte nur den Rasen zu mähen, Linien ziehen und schon kann es los gehen. Für reichlich Speis und Trank wäre ja beim hier errichteten Sonnenheurigen Niederl gesorgt. Aber das sind wohl nur Wunschträume. Das 60-jährige Vereinsjubiläum 2026 wäre aber ein passender Rahmen, um sich seitens der Gemeinde Hackerberg an seinen Sportverein zu erinnern...